

Niederschrift

über die 12. Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur und Sport am Dienstag,
14.03.2017, in der Geschwister-Scholl-Schule, Niederstockumer Weg 15, 48301 Nottuln

Beginn: 16:30 Uhr

Ende: 18:55 Uhr

Anwesenheit:**CDU-Kreistagsfraktion**

Egger, Hans-Peter
Gochermann, Josef Dr.
Haselkamp, Anneliese
Klaus, Markus
Kleerbaum, Klaus-Viktor bis 18.30 Uhr
Vertretung für Herrn Christoph Haub
Willms, Anni ab 18.30 Uhr
Lütkecosmann, Josef
Merschhemke, Valentin Vorsitzender
Schnittker, Alois
Selhorst, Angelika Vertretung
für Herrn Ludger Wobbe
Wenning, Thomas Dr.

SPD-Kreistagsfraktion

Biehle, Jerome Eric Dr. ab 17.20 Uhr
Jahn, Klaus s.B.
Lonz, Lambert Vertretung für
Frau Marita Köstler-Mathes
Kunstlewe, Manfred Vertretung für
Frau Birgit Hülk
Kurilla, Diana

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**Kreistagsfraktion**

Kübber, Florian s.B.
Vertretung für Frau Margret Rawe
Postruschnik, Anja Vertretung für
Frau Mareike Raack

FDP-Kreistagsfraktion

Schäfer, Sabine s.B.

UWG-Kreistagsfraktion

Kaltegärtner, Wolfgang s.B.

FAMILIE/DIE LINKE-Kreistagsfraktion

Crämer-Gembalczyk, Sonja Vertretung für
Wewers, Malte

**Beratendes Mitglied als Vertreter der
kath. Kirche (in Schulangelegenheiten)**

Krahenfeld, Stephanie

**Beratendes Mitglied als Vertreter der ev.
Kirche (in Schulangelegenheiten)**

Hirse Korn, Dirk

**Beratendes Mitglied als Vertreter des
Kreissportbundes**

Heuermann, Bernd

Verwaltung

Kreisdirektor Gilbeau, Joachim L. zu TOP 1
Schütt, Detlef
Mohring, Wilfried
Arf, Andreas
Außendorf, Johanna, Schriftführerin
Domhöfer, Alexandra
Lechtenberg, Christian zu TOP 1
Rave, Christine

Referent zu TOP 1 (öffentlicher Teil)

Herr Christoph Ellermann
Architekturbüro Pfeiffer-Ellermann-Preckel, Münster

Referent zu TOP 2 (öffentlicher Teil)

Herr Dirk Zeuner
Leiter der Regionalen Schulberatungsstelle

Referentin zu TOP 3 (öffentlicher Teil)

Frau Judith Tekstra
Studiendirektorin am Richard-v.-Weizsäcker-BK

Gäste (öffentlicher Teil)

Sonderschulrektorin Bolte
Schulleiterin der Astrid-Lindgren-Schule
Sonderschulkonrektorin Gillmann
Stellv. Schulleiterin der Peter-Pan-Schule
Sonderschulkonrektorin Lauterbach
Stellv. Schulleiterin der Pestalozzischule
Oberstudiendirektorin Neuser
Schulleiterin des Richard-von-Weizsäcker-
Berufskollegs
Sonderschulrektorin Reinhold
Schulleiterin der Peter-Pan-Schule
Sonderschulkonrektorin Siehoff
Stellv. Schulleiterin der Astrid-Lindgren-Schule
Studiendirektor Schneider
stellv. Schulleiter des Pictorius-Berufskollegs
Oberstudiendirektor Tews
Schulleiter des Oswald-von-Nell-Breuning-
Berufskollegs
Studiendirektor Thiemann
Stellv. Schulleiter des Richard-von-Weizsäcker-BK

Der Ausschussvorsitzende Valentin Merschhemke eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur und Sport mit Grußworten an die Ausschussmitglieder, die darüberhinaus teilnehmenden Kreistagsmitglieder und sachkundigen Bürgerinnen und Bürger des Ausschusses für Straßen- und Hochbau, Vermessung und ÖPNV sowie des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaftsförderung und Kreisentwicklung, die Vertreter der Verwaltung, die Gäste, die Presse und die Zuhörer.

Danach nimmt Vors. Merschhemke die Einführung und Verpflichtung des nicht dem Kreistag angehörenden Ausschussmitgliedes Herrn Florian Küber vor.

Sodann stellt der Ausschussvorsitzende fest, dass der Ausschuss

- a) ordnungsgemäß geladen und
- b) gem. § 34 KrO i. V. m. § 41 KrO beschlussfähig ist.

Der TOP 5 „Sanierung der Geschwister-Scholl-Schule in Nottuln“ wird vorgezogen und als TOP 1 beraten.

Es wird sodann nach folgender Tagesordnung beraten und beschlossen:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Sanierung der Geschwister-Scholl-Schule in Nottuln
Vorlage: SV-9-0772
- 2 Bericht der Regionalen Schulberatungsstelle im Kreis Coesfeld über die Tätigkeit im Jahre 2016
Vorlage: SV-9-0725
- 3 Bericht über die Beschulung in den Internationalen Förderklassen an den Berufskollegs des Kreises Coesfeld;
Vorlage: SV-9-0744
- 4 Bericht 2016/17 über die Schülerzahlprognose und die Raumbedarfsermittlung der Berufskollegs
Vorlage: SV-9-0743
- 5 Bestellung von Schulleiterinnen und Schulleitern an Schulen in Trägerschaft des Kreises Coesfeld
Vorlage: SV-9-0745
- 6 WasserBurgenWelt: Sachstandsbericht
Vorlage: SV-9-0734
- 7 Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden bzw. des Landrates
- 8 Anfragen der Ausschussmitglieder

Nichtöffentlicher Teil

- 1 Besetzung der Stelle der Schulleitung am Pictorius-Berufskolleg des Kreises Coesfeld
Vorlage: SV-9-0775

- 2 Erwerb der Geschwister-Scholl-Schule in Nottuln
Vorlage: SV-9-0762
- 3 Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden bzw. des Landrates
- 4 Anfragen der Ausschussmitglieder

Im **öffentlichen Teil** erfolgen keine Anfragen der Ausschussmitglieder.

Im **nicht öffentlichen Teil** erfolgen keine Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden, bzw. des Landrates und keine Anfragen der Ausschussmitglieder.

KREIS COESFELD

N i e d e r s c h r i f t
über die 12. Sitzung des
Ausschusses für Schule, Kultur und
Sport
am 14.03.2017
TOP 1 öffentlicher Teil
SV-9-0772

Sanierung der Geschwister-Scholl-Schule in Nottuln

Ausschussvorsitzender Merschhemke begrüßt nochmals ausdrücklich Frau Rosita Bolte, Schulleiterin der Astrid-Lindgren-Schule Lüdinghausen, und Herrn Christoph Ellermann vom Architekturbüro Pfeiffer-Ellermann-Preckel aus Münster.

Vor der heutigen Beratung soll ein Rundgang durch die Schule erfolgen, bei dem Frau Bolte und Herr Ellermann gerne Erläuterung geben und Rede und Antwort stehen. Er übergibt das Wort aber zunächst an KD Gilbeau.

Dieser erklärt, dass man dem Wunsch der Politik gerne nachgekommen sei und kurzfristig eine Besichtigung der Geschwister-Scholl-Schule heute und der Astrid-Lindgren-Schule in Lüdinghausen morgen am 15.03.2017 ermöglicht habe.

KD Gilbeau weist darauf hin, dass heute kurz vor der Sitzung eine weitere Stellungnahme der Bürgermeister der Städte und Gemeinden Ascheberg, Nordkirchen, Olfen, Senden und Lüdinghausen beim Landrat eingegangen sei. Eine Kopie dieses Schreibens liege auf den Tischen aus und könne auch über das Kreistagsinformationssystem abgerufen werden. Wegen der Kürze der Zeit könne heute in der Sitzung hierzu von Seiten der Verwaltung keine Stellungnahme abgegeben werden. Dies erfolge in den nächsten Tagen.

Sodann erfolgt der Rundgang durch das Gebäude, bei dem Frau Bolte und Herr Ellermann für Fragen zur Verfügung stehen

Nach dem Rundgang bedankt sich Frau Bolte bei allen Teilnehmenden für das große Interesse an den Belangen der Förderschule. Sie führt aus, dass der Umzug der Schule von Nottuln nach Lüdinghausen im Jahr 1987 eine Notlösung gewesen sei. Das derzeitige Gebäude in Lüdinghausen sei geeignet für ca. 50 Schüler, momentan sei die Schülerzahl aber auf 108 gestiegen. Das Gebäude in Nottuln biete aus sonderpädagogischer Sicht außergewöhnlich gute Möglichkeiten. Aus Sicht der Schulleitung werde daher das „Projekt Geschwister-Scholl-Schule“ befürwortet.

Auf Nachfrage des Ktabg. Lütkecosmann erklärt Dezernent Schütt, dass er den Schülertransport bei einem Umzug nach Nottuln nicht kritisch sehe. Sicher müssten Schüler aus dem Südkreis weiter fahren, dafür würde sich bei anderen Kindern der Fahrweg verkürzen. Nottuln liege zentral. Eine große Veränderung würde sich beim Schülerverkehr insgesamt mit dem Schülerbestand nach derzeitigen Wohnorten nicht ergeben, sei es bei Fahrten mit dem ÖPNV oder mit Schülerspezialverkehr.

KD Gilbeau hebt die Synergie-Effekte durch die Nähe zum Martinistift heraus und weist darauf hin, dass in den letzten Jahren auch andere Standorte ins Auge gefasst worden seien, geeignete Standorte aber nicht gefunden wurden.

Frau Bolte bestätigt die Aussage des KD Gilbeau und sieht insbesondere auch wegen der Nähe zum Martinistift mit seinen 40-50 Schülern einen Standortvorteil in Nottuln. Sie weist darauf hin, dass auch jetzt viele Schüler fahren müssten, da diese aus dem gesamten Kreisgebiet kommen. Durch einen Umzug würde niemand bevorzugt bzw. benachteiligt. Auf Nachfrage von Ktabg. Kleerbaum erklärt sie, dass es sich für sie keineswegs nach einer „Hau-ruck-Aktion“ anfühle, wenn nun über einen Umzug nach Nottuln beraten würde. Seit 2008/2009 sei man bemüht, für die Schule mehr Raum zu bekommen. Die Errichtung eines neuen Gebäudes würde sicher sehr viel länger dauern. Eine Sanierung der Geschwister-Scholl-Schule würde wohl bis zum Beginn des Schuljahrs 2018/2019 möglich sein. Der Bedarf sei jetzt sehr groß, ein weiteres Warten würde das gesamte Team der Schule sicher mürbe machen.

Herr Ellermann bestätigt auf Nachfrage von Ktabg. Kleerbaum, dass ein detaillierter Zeitplan aufgestellt worden und eine Sanierung bis zum Beginn des Schuljahres 2018/2019 realistisch sei. Dem Wunsch nach einer Beteiligung der Politik an der Gestaltung der Schule werde man natürlich nachkommen. Er betont den guten Zustand der Schule nach 40 Jahren und die gute Grundkonzeption. Sicher sei der „Betoncharme“ nicht jedermanns Sache, die Geschmäcker seien nun mal unterschiedlich.

Auf Nachfrage von Ktabg. Schnittker teilt Dezernent Schütt mit, dass die Bildung von Dependancen Chancen, aber auch Gefahren bedeuten könnten, allein schon wegen der zu erreichenden Mindestschülerzahlen an jedem Standort. Letztlich sei dies ein großer Organisationsaufwand, der nicht erforderlich sei. Zu der Kooperation mit der Schule für Erziehungshilfe in Ahlen führt er aus, dass es hier keine Probleme geben würde, wenn die Astrid-Lindgren-Schule nach Nottuln umziehe.

Frau Bolte bestätigt, dass Lüdinghausen und Ahlen zwei komplett unterschiedliche Systeme seien und ihr die Leitung obliege. Ein Umzug nach Nottuln würde in der Zusammenarbeit keinerlei Veränderung bringen.

SB Schäfer betont, dass sich die Diskussion zu sehr um bauliche Aspekte und Standorte drehe. Wichtig sei, was das Beste für die Kinder sei. Man spreche hier über Kinder, die besonderer Anforderungen bedürfen.

Ausschussvorsitzender Merschhemke bekräftigt diesen Einwand. Es sei daher wichtig, eine in allen Belangen zukunftsfähige Lösung zu finden. Seiner Auffassung nach habe Frau Bolte die Belange der Schülerinnen und Schüler dabei sehr wohl im Blick.

Ktabg. Dr. Biehle fragt sich mit Blick auf die Stellungnahmen der Bürgermeister der Südkreisgemeinden, ob in der Vergangenheit bei der Instandhaltung des Gebäudes in Lüdinghausen von der Verwaltung nicht vernünftig gearbeitet worden sei.

KD Gilbeau sieht hier keine Versäumnisse. Vielmehr habe man immer wieder versucht, die sonderpädagogischen Bedarfe in Abstimmung mit der Schulleitung zu erfüllen. Mit der in Lüdinghausen vorhandenen Raumstruktur sei dies aber zufriedenstellend nicht möglich. Ein Umbau in Lüdinghausen sei daher keine Alternative. Auf Nachfrage von Ktabg. Lütkecosmann bestätigt KD Gilbeau positive Gespräche mit der Gemeinde Nottuln über die Nutzung von Sport- und Freizeitanlagen im Nahbereich der Schule

Abschließend hebt er nochmals hervor, dass über Jahre hinweg die Bedarfe der Schule im Vordergrund der Suche nach einer Alternative gestanden hätten. Anhand dieser Bedarfe habe man verschiedene Standorte untersucht, immer mit dem Kindeswohl im Fokus. Letztlich hätten die drei Punkte

- Zustand der Schule,
- pädagogisches Anforderungsprofil und
- Lage

den Ausschlag gegeben, die Geschwister-Scholl-Schule auszuwählen.

Nach all diesen Informationen besteht im Gremium Einigkeit, dass heute kein Beschluss gefasst wird. Nach der Besichtigung der Astrid-Lindgren-Schule soll eine weitere Beratung in den Fraktionen und dann im Kreisausschuss sowie im Kreistag erfolgen.

Die Sitzungsvorlage sowie die Ausführungen der Verwaltung, von Frau Bolte und Herrn Ellermann werden zur Kenntnis genommen, ein Beschluss wird nicht gefasst.

KREIS COESFELD

N i e d e r s c h r i f t
über die 12. Sitzung des
Ausschusses für Schule, Kultur und
Sport
am 14.03.2017
TOP 2 öffentlicher Teil
SV-9-0725

Bericht der Regionalen Schulberatungsstelle im Kreis Coesfeld über die Tätigkeit im Jahre 2016

Vors. Merschhemke begrüßt Herrn Zeuner, Leiter der Regionalen Schulberatungsstelle (RSB) im Kreis Coesfeld, und bittet um Vorstellung der Tätigkeiten im vergangenen Jahr. Herr Zeuner berichtet zunächst von der Entwicklung der personellen Situation und stellt die neue Mitarbeiterin Frau Dr. Naber vor, die zum 01.02.2017 die Stelle der ausgeschiedenen Frau Kappelmann übernommen hat.

Für den weiteren Bericht bezieht sich Herr Zeuner auf den per Power-Point-Präsentation dargestellten Auszug aus der Statistik 2016. Der Auszug aus der Statistik ist als **Anlage 1** und die ausführliche Statistik 2016 als **Anlage 2** der Niederschrift beigelegt. Sie ist auch herunterzuladen unter www.rsb-coesfeld.de.

Herr Zeuner führt insbesondere aus, dass die auf 530 gestiegene Anzahl der Individualberatungsprozesse auf die zunehmende Besorgnis der Eltern um ihre Kinder zurückzuführen sei, was sich wiederum auf die Kinder übertrage.

Den Rückgang der Wartezeit auf 13 Tage begründe sich daraus, dass Beratungsanfragen zeitnah aufgegriffen und nach telefonischer Kontaktaufnahme die Dringlichkeit und das weitere Vorgehen abgeklärt werde, so dass bei dringendem Handlungsbedarf eine relativ kurzfristige Terminvergabe erfolgen könne.

Einen Erfolg der Arbeit sehe er auch im Rückgang der Anzahl schulischer Krisen auf 21, bei denen eine Beratungstätigkeit eingefordert wurde; dies bedeute, dass Schulen souverän im Umgang mit schulischen Krisen werden.

Ktabg. Kurilla, fragt, ob angesichts der steigenden Drogenprobleme an Schulen die RSB hinzugezogen werde. Herr Zeuner erklärt, dass dies in Einzelfällen geschehe, aber diese Problematik eher konzeptionell im Hinblick darauf begleitet werde, mit welchen Netzwerkpartnern welche Präventionsarbeit abgestimmt wird.

Unter Bezugnahme auf Herrn Zeuners Ausführungen erläutert Dez. Schütt abschließend, dass in der Planungssitzung mit der Bezirksregierung Münster am 03.03.2017 die Zielvereinbarung zu Aufgaben- und Angebotsschwerpunkten als absolut erfüllt und die sehr guten Leistungen der Regionalen Schulberatungsstelle hervorgehoben und gewürdigt wurden.

Vors. Merschhemke dankt Herrn Zeuner für das große Engagement und den informativen Vortrag.

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

KREIS COESFELD

N i e d e r s c h r i f t
über die 12. Sitzung des
Ausschusses für Schule, Kultur und
Sport
am 14.03.2017
TOP 3 öffentlicher Teil
SV-9-0744

Bericht über die Beschulung in den Internationalen Förderklassen an den Berufskollegs des Kreises Coesfeld;

Vors. Merschhemke begrüßt Frau Studiendirektorin Tekstra, Richard-von-Weizsäcker-Berufskolleg, die über das Konzept und die Arbeit in den Internationalen Förderklassen –IFK–berichten wird.

StD Tekstra stellt mittels Power-Point-Präsentation zunächst Anzahl der Klassen und Schüler/innen dar und weist auf die im Schulalltag schwankenden Schülerzahlen hin. Die Ursachen der Schwankungen seien nicht durchgängig bekannt, könnten aber in Abschiebung oder Umzug begründet sein. Nach weiteren Ausführungen zum Fächerkanon und zur Klassenstruktur verweist sie auf Unsicherheiten über verschiedenen aufenthaltsrechtliche Status der Schüler/innen, welche zu unterschiedlichen Berechtigungen der Schüler/innen führe.

Sie weist auch auf die Problematiken beim Übergangsmanagement aus der IFK / Ausbildungsvorbereitung in daran anschließende Bildungsgänge hin und spricht mangelndes Wissen in den abgebenden Schulen der Sekundarstufe I über das „System Berufskolleg“ an.

Der Vortrag ist als **Anlage 3** der Niederschrift beigefügt.

Da im Gremium insbesondere der Hauptschulabschluss Klasse 9 als Voraussetzung einer betrieblichen Ausbildung konträr diskutiert wird, fragt Ktabg. Lütkecosmann, wie man im Schulbetrieb mit dieser Fragestellung umgehe. StD Tekstra erläutert, dass in solchen Fällen der direkte Kontakt zu den Ausbildungsbetrieben hergestellt werde.

Dez. Schütt verweist in Bezug auf alternative und weitergehende Bildungsmöglichkeiten nicht nur auf die Resolution zum Recht auf Schulbesuch für über 18-jährige Flüchtlinge sondern auch auf früher geführte Diskussionen zum 2. Bildungsweg bzw. zu Weiterbildungskollegs.

Auch sieht er in der durch das Ministerium initiierten Vorklasse „Fit-für-mehr – FFM“ eine Möglichkeit der weiteren Beschulung; diese Maßnahme sei jedoch in finanzieller Hinsicht nicht zu Ende gedacht und müsse nachgebessert werden.

Vors. Merschhemke dankt StD Tekstra für die anschaulichen Informationen

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

KREIS COESFELD

N i e d e r s c h r i f t
über die 12. Sitzung des
Ausschusses für Schule, Kultur und
Sport
am 14.03.2017
TOP 4 öffentlicher Teil
SV-9-0743

Bericht 2016/17 über die Schülerzahlprognose und die Raumbedarfsermittlung der Berufskollegs

MA Mohring erläutert, dass in Fortführung des seit Jahren gleichen Procedere auch der gegenwärtige Bericht zu betrachten sei. Eine Neuerung in diesem Jahr stelle die Berechnung der Strukturquoten nach dem „Hildesheimer Modell“ dar.

Bezogen auf die Raumbilanz weist er auf die Situation am Oswald-von-Neill-Berufskolleg hin und welche Lösungen dazu angedacht wurden bzw. werden, dass die Jakobischule ab dem kommenden Schuljahr nicht mehr zur Verfügung steht.

Auch müsse weiterhin eine Einbeziehung der IFK in die Planung erfolgen; die Zahlen seien ungewiss, der Zuwanderungsfaktor schwankend.

Vors. Merschhemke dankt MA Mohring für die griffige Skizzierung der Situation.

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen

KREIS COESFELD

N i e d e r s c h r i f t
über die 12. Sitzung des
Ausschusses für Schule, Kultur und
Sport
am 14.03.2017
TOP 5 öffentlicher Teil
SV-9-0745

Bestellung von Schulleiterinnen und Schulleitern an Schulen in Trägerschaft des Kreises Coesfeld

Dez. Schütt umreißt das mit der Neuregelung einhergehende Verfahren. Der Schulträger sollte grundsätzlich sein Vorschlagsrecht bzw. das Recht zur Stellungnahme wahrnehmen.

Da kein weiterer Beratungsbedarf besteht, lässt Vors. Merschhemke sodann über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Für die Bestellung von Schulleiterinnen und Schulleitern an Schulen in Trägerschaft des Kreises Coesfeld wird das unter Ziffer II. der Sitzungsvorlage vorgeschlagene Verfahren umgesetzt.

Form der Abstimmung: offen per Handzeichen
Abstimmungsergebnis: einstimmig

KREIS COESFELD

N i e d e r s c h r i f t
über die 12. Sitzung des
Ausschusses für Schule, Kultur und
Sport
am 14.03.2017
TOP 6 öffentlicher Teil
SV-9-0734

WasserBurgenWelt: Sachstandsbericht

Dez. Schütt weist zunächst darauf hin, dass auf Seite 3 der Sitzungsvorlage irrtümlich der Hinweis erfolgt sei, dass für die Vergabe der Außen-und Innenbeleuchtung ein Dringlichkeitsbeschluss eingeholt wurde. Der Auftragswert liege netto unter dem Grenzwert von 150.000 €, daher wurde ein solcher nicht eingeholt.

Es besteht Einvernehmen darüber, dass im Hinblick auf die nächste, am 27.03.2017 auf der Burg Vischering stattfindende Sitzung gegenwärtig kein Beratungsbedarf besteht.

Der mit der Sitzungsvorlage vorgelegte Bericht wird zur Kenntnis genommen.

KREIS COESFELD

N i e d e r s c h r i f t
über die 12. Sitzung des
Ausschusses für Schule, Kultur und
Sport
am 14.03.2017
TOP 7 öffentlicher Teil

Mitteilungen der Ausschussvorsitzenden bzw. des Landrates

Dez. Schütt teilt mit:

1. Wechsel in den Besetzungen der Schulleitungen der Berufskollegs und Förderschulen des Kreises Coesfeld sowie in den Besetzungen der Regionalen Schulberatungsstelle und des Regionalen Bildungsnetzwerkes

Oswald-von-Nell-Breuning-Berufskolleg

Die Bezirksregierung Münster hat Herrn Studiendirektor Marc-André Tews mit Wirkung vom 01.02.2017 zum Oberstudiendirektor ernannt und mit den Aufgaben des Schulleiters des Oswald-von-Nell-Breuning-Berufskollegs beauftragt.

Nach Ernennung des bisherigen stellv. Schulleiters Marc-André Tews zum Schulleiter hat die Bezirksregierung die Stelle der/des stellvertretenden Schulleiterin/Schulleiters am Oswald-von-Nell-Breuning-Berufskollegs zu „sofort“ ausgeschrieben. Bewerbungsschluss bei der Bezirksregierung ist der 15.03.2017.

Astrid-Lindgren-Schule

Die Schulleiterin, Frau Sonderschulrektorin Rosita Bolte, beginnt zum 01.08.2017 ein Sabbatjahr. Für diese Zeit wird die stellvertretende Schulleitung, Frau Sonderschulkonrektorin Siehoff, die kommissarische Schulleitung übernehmen.

Peter-Pan-Schule

Der stellvertretende Schulleiter der Peter-Pan-Schule, Herr Sonderschulkonrektor Norbert Tennagels, wurde mit Ablauf des 31.01.2017 in den Ruhestand versetzt. Mit den Aufgaben der stellv. Schulleitung wurde Frau Konrektorin Gisela Gillmann betraut. Frau Gillmann ist ebenfalls als stellv. Schulleiterin an der Astrid-Lindgren-Schule in Dorsten tätig und steht beiden Schulen je zur Hälfte ihrer Arbeitszeit zur Verfügung. Zum 01.08.2017 wird Frau Gillmann mit ganzer Stelle zur Peter-Pan-Schule versetzt.

Die Schulleiterin, Frau Sonderschulrektorin Carola Reinhold, wird mit Ablauf des 31.07.2017 in den Ruhestand versetzt. Die Bezirksregierung hat die Stelle zum 01.08.2017 ausgeschrieben. Bewerbungsschluss war der 01.03.2017. Die Bezirksregierung wurde gebeten, im weiteren Verfahren den nächsten Sitzungstermin am 13.06.2017 zu berücksichtigen.

Regionale Schulberatungsstelle

Aufgrund des Ausscheidens von Herrn Genc ist die halbe Stelle der Schulberatungsstelle für die Flüchtlingsarbeit derzeit unbesetzt. Die Stelle ist durch die Bezirksregierung ausgeschrieben worden.

Frau Dr. Naber hat zum 01.02.2017 die Stelle von Frau Kappelmann (ausgeschieden) übernommen.

Regionales Bildungsnetzwerk

Frau Hülsken Chmiel hat die Stelle von Frau Hölscher (jetzt Kommunales Integrationszentrum) übernommen.

2. Sportmedienpreis 2016

Zum 17. Mal wurde der Sportmedienpreis im Kreis Coesfeld von den Zeitungen, der Sparkasse Westmünsterland, dem Kreissportbund und dem Kreis Coesfeld gemeinsam ausgerichtet.

Die Gala mit der Verleihung der Preise fand am 10.03.2017 im Coesfelder Konzert Theater mit über 400 Besuchern statt.

Im Rahmen der Gala wurde der Kreis Coesfeld von Landrat Dr. Schulze Pellengahr vertreten, der persönlich die Pokale an die Mannschaften des Jahres 2016 übergab.

Im Anschluss an den offiziellen Teil hatten die geehrten Sportlerinnen und Sportler Gelegenheit, sich gebührend feiern zu lassen. Die Wahl der Sportler und Trainer erfolgte wie in der Vergangenheit unmittelbar durch eine Abstimmung der Bürgerinnen und Bürger im Kreis Coesfeld sowie mit Unterstützung einer Fachjury.

Die Plätze 1 bis 3 wurden dabei jeweils in den Kategorien wie folgt belegt:

Sportlerin des Jahres 2016

1. Karin Schnaase, Lüdinghausen
2. Jule Hake, Olfen
3. Anne Aehling, Coesfeld

Sportler des Jahres 2016

1. Mathias Mester, Coesfeld
2. Josche Zurwonne, Lüdinghausen
3. Manuel Sanders, Dülmen

Trainerin/Trainer des Jahres 2016

1. Ismail Atalan, Senden
2. Christoph Schnaase, Lüdinghausen
3. Markus Högner, Billerbeck

Mannschaft des Jahres 2016

1. Union 08 Lüdinghausen, Badminton
2. Adler Buldern Ü 32 Altherren, Fußball
3. SG Coesfeld/Nottuln, Faustball

Der vom Kreis gewährte Zuschuss in Höhe von 2.000 Euro wurde für die Gesamtfinanzierung der Veranstaltung verwendet.

Über die Internetseite des Kreissportbundes Coesfeld e.V. (www.ksb-coesfeld.de) sind weitere Informationen und Bilder der Veranstaltung abrufbar.